



Curahuasi, 15.09.2019

### **Liebe Freunde und Verwandte,**

14,5 kg abnehmen in einer Stunde – diesen Service können wir bei Diospi Suyana anbieten. Frau Dr. John meldet sich bei Jens aus der Notaufnahme wegen einer 29-jährigen Patientin. Auf den ersten Blick würde man auf eine Zwillingsschwangerschaft tippen, aber aus der Handtasche wird ein Ultraschallbefund hervorgezaubert, der auf einen möglichen Tumor im Bauchraum hinweist. Nach Wiederholung der Echografie, gynäkologischer Untersuchung und einer Computertomografie ist es ziemlich sicher, dass eine Eierstocks Zyste daran schuld ist. Nach ausführlicher Beratung wird von der Patientin und ihrem Mann versichert, dass der notwendige Eingriff bei Diospi Suyana durchgeführt werden soll. Die Operation gestaltet sich relativ unproblematisch und ein Tumor mit einem Gesamtgewicht von unglaublichen 14,5 kg wird entfernt. Am Tag nach der Operation läuft die Patientin sichtlich erleichtert und glücklich über den Krankenhausflur. Die Frage liegt in der Luft: Warum hat sie so lange mit der Operation gewartet. Die Antwort verblüfft: Sie sei immer etwas übergewichtig gewesen und hätte versucht, durch Sport und Diät abzunehmen. Am Anfang hätte das auch geklappt, aber dann sei gerade der Bauch immer größer geworden statt kleiner. Der erste Arztbesuch mit der Ultraschalluntersuchung hätte erst vor einigen

Tagen stattgefunden, um der Sache auf den Grund zu gehen.



Die Patientin kommt vom Titicacasee. Ihr Mann verdient durch Panflötenspielen seinen Unterhalt. Links im Bild Jens aktueller Assistenzarzt

### **Besuch aus Deutschland**

Nachdem wir uns im Juli von Marleen verabschiedet hatten, gab es lieben Besuch aus Deutschland. Ein guter Freund noch aus Studentenzeiten ist mit seiner Familie angereist. Elias hatte sich mit den gleichaltrigen Kindern schnell angefreundet. Ein Höhepunkt war der Besuch eines etwas abseits gelegenen Andendorfes. Wir konnten den Gottesdienst einer Quechuagemeinde besuchen und wurden anschließend vom Pastor zum Forellenfischen eingeladen. Mit dabei waren auch Nils, Joel und seine Freundin Chiara. Nils hatte die 6 Wochen nach dem Abitur bis zum Start seiner Schreinerlehre im September genutzt, sich in Peru zu erholen. Vor einigen Tagen haben wir

telefoniert. Er meint, die Lehre hätte gut begonnen, aber es sei ganz schön anstrengend, jeden Tag so lange zu arbeiten. Wir sind froh, dass er sich zu dieser Ausbildung entschlossen hat. Für Joel war es schön, seiner Freundin Chiara das Land seiner Kindheit zu zeigen und wir haben uns gefreut, Chiara kennenzulernen. Ein Highlight war die Zusage für den Sportstudienplatz in Heidelberg. So kann er seine favorisierte Kombination Spanisch und Sport auf Lehramt studieren.



Marleen fühlt sich in Neuseeland wohl – besonders weil ihr bei der Gastfamilie ein Fahrrad zur Verfügung steht ...

### Eröffnung der zweiten Bettenstation

Im November sollen die ersten Patienten auf der neuen Station behandelt werden. Damaris ist also dabei, neues Personal zu rekrutieren und die Zimmer mit allen notwendigen Details auszurüsten. Da das kein alltägliches Geschäft ist, ist sie sehr eingespannt.



Damaris lädt ihr Team am Tag der Krankenpflege zum Frühstück ein

Im Oktober kommt eine neue Mitarbeiterin, die als Allgemeinchirurgin einige Jahre bei Diospi Suyana mitarbeiten wird. Darum werden mehr stationäre Patienten erwartet, was diesen Schritt notwendig macht. Wir suchen kompetentes und freundliches Pflegepersonal, das bereit ist, in einer kleinen Andenstadt weit entfernt von den peruanischen Metropolen zu arbeiten. Als Missionskrankenhaus wissen wir uns den Ärmsten verpflichtet und können darum als Spendenwerk keine üppigen Gehälter zahlen. Also eine echte Herausforderung, gutes Personal zu finden und zu halten. Wir werden im Dezemberrundbrief berichten, wie sich alles entwickelt hat und empfehlen Gott im Gebet diesen Schritt an.

Gestern im Männerbibelkreis haben wir die Geschichte von David und Goliath gelesen (1. Samuel Kapitel 17). Hier in Peru können die Hirten auch mit Steinschleudern umgehen. Wir möchten Euch herzlich grüßen mit der mutigen Aussage von David: „Du kommst zu mir mit Schwert, Lanze und Speiß, ich aber komme zu Dir im Namen des Herrn Zebaoth“



Danke an alle Spender und Unterstützer.  
Eure Familie Haßfeld,

Damaris und Jens mit Marleen, Elias, Nils und Joel

### Jens und Damaris Hassfeld

Apartado 210, Abancay, Apurimac, Perú  
Rundbrief E-Mail: [jdassfeld@vdm.org](mailto:jdassfeld@vdm.org)  
Rundbrief Postweg, Kontakt in Deutschland:  
 Ruth und Paul-Gerhard Stäbler, Kiefernstr. 16,  
 71364 Winnenden

### Unsere Partner

[www.diospi-suyana.de](http://www.diospi-suyana.de), [www.vdm.org](http://www.vdm.org)  
Spendenkonto:  
 VDM e.V.  
 Volksbank Syke, BIC GENODEF1SHR  
 IBAN DE33 2916 7624 0012 5776 00  
 Verwendungszweck: Fam. Haßfeld AC186000